



Stadtwerke Münster

---

Münster, 25. Januar 2019

## Vorlage an den Aufsichtsrat Nr. 03/2019

### Betreff

Aufsichtsratsvorlage zur geplanten Tarifmaßnahme Verkehr 08/2019

### Geplante Gremienfolge für die Beschlussfassung

05.02.2019 Aufsichtsrat Stadtwerke Münster

12.02.2019 Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe

13.02.2019 Haupt- und Finanzausschuss

13.02.2019 Rat der Stadt Münster

### Berichterstatter

Herr Grützmacher / Herr Schulte

### Anlage

Die geplanten Fahrpreise im Stadtgebiet Münster (Preisstufe 0) zum 1. August 2019 im Einzelnen.

### Antrag

Der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird folgender Beschluss zur Annahme empfohlen:

Der Neufestsetzung der Fahrpreise für das Gebiet der Stadt Münster innerhalb des Westfalentarifs zum 1. August 2019 wird entsprechend der beigefügten Anlage zugestimmt. Im Rahmen dieser Tarifierpassung erhöhen sich die Fahrpreise im Durchschnitt um 2,9 Prozent.

### Begründung

Die für den 1. August 2019 geplante Tarifmaßnahme der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe ist für das Stadtgebiet Münster hinsichtlich der preislichen und strukturellen Änderungen zwischen den vor Ort in Münster verantwortlichen Partnern abgestimmt. Dies galt auch für die regionale Vorgehensweise. Eine Umsetzung auch in Münster wird allerdings aktuell durch einen Konflikt um die regionale Tarifierung im Münsterland blockiert. Im Abschnitt 4 wird dargelegt, welche Schritte gegenwärtig zur Beilegung dieses Konfliktes unternommen werden.



## 1. Ausgangslage und Zielsetzung

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen für den ÖPNV im Stadtgebiet Münster mit langanhaltendem extrem trockenem Wetter in 2018 (bei einem Regentag fahren durchschnittlich 30 % mehr Fahrgäste mit dem Bus) sowie zunehmenden mehrstündigen Verkehrsstaus in den Spitzenzeiten bei weiterhin fehlender ÖPNV-Beschleunigung sind auch im Jahr 2018 die Fahrgastzahlen weiter auf einen neuen Rekordwert von 46,3 Mio. angestiegen. Auch die Erträge entwickeln sich mit plus 3,3 % im Vergleich zum Vorjahr positiv, allerdings aufgrund der Wetter- und Staueffekte (= geringere Attraktivität) nicht so stark wie im Wirtschaftsplan für 2018 mit einem Wachstum von 7,4 % geplant.

Neben dieser dennoch positiven Entwicklung auf der Einnahmenseite sind im laufenden Jahr allerdings auch außerplanmäßige Kostenentwicklungen eingetreten. Diese beeinflussen die wirtschaftliche Situation des Verkehrsbetriebes in 2018 und den Folgejahren negativ und übertreffen die Erlössteigerungen deutlich. Hier sind vor allem die politisch beschlossene Integration des Fahrpersonals der VSM in die Stadtwerke, der überproportionale mehrstufige ver.di-Tarifabschluss für 2018-2020 und spürbare Aufwandserhöhungen im Zuge von Baustellen und Umleitungen zu nennen.

Aus diesen Gründen ist für den 01.08.2019 in Summe eine Anpassung der Ticketpreise für die Preisstufe 0 in Münster in einer durchschnittlichen **Höhe von 2,9 %** erforderlich. Die Preisanpassung der Tarifprodukte soll wie auch in der Vergangenheit sehr differenziert erfolgen, um die positive Marktentwicklung nicht zu gefährden. Zusätzlich soll es in 2019 erfreulich viele Tarifinnovationen für die Fahrgäste geben. **Neue interessante Produkte** sollen am Markt eingeführt werden (u.a. „AzubiTicket Westfalen“ und „8 UhrAbo“), viele bestehende Produkte werden mit **attraktiven Zusatznutzen** aufgewertet. Die Kunden erhalten somit einen echten Mehrwert. Das bereits heute im Kundenbarometer gut bewertete Preis-Leistungs-Verhältnis soll so weiter verbessert werden.

## 2. Die Kostentreiber im Einzelnen

**Integration der VSM: Höhere Personalkosten in Höhe von 210.000 EUR in 2018 sowie 660.000 EUR in 2019**

Die Integration der VSM-Fahrerinnen und Fahrer in die Stadtwerke Münster ist auf der Grundlage des Ratsbeschlusses im Verlauf des Jahres 2018 erfolgt. Bereits im Vorfeld des Beschlusses war auf die Kostenauswirkungen und die notwendige anteilige Weitergabe über die Ticketpreise durch die Stadtwerke hingewiesen worden. Anderenfalls müsste der Verkehrsverlust merklich ansteigen und der dementsprechende Managementvertrag Stadt/Stadtwerke geändert werden.

Innerhalb der Tarifmaßnahme zum 01.08.2018 konnten die Kosten für die VSM-Integration nur zu einem sehr kleinen Teil berücksichtigt werden. Die mittlerweile konkretisierten Personalkostensteigerungen belaufen sich im Jahr 2018 (sechs Monate) auf rd. 210.000 EUR, ab dem Jahr 2019 auf insgesamt 420.000 EUR (12 Monate). Hier sind die sich ergebenden Synergieeffekte, z.B. durch die gemeinsame Dienstplanung, berücksichtigt. In der vorletzten AR-Sitzung wurde ferner berichtet, wie der Rechtsstreit mit einigen Fahrern weitgehend außergerichtlich gütlich beigelegt



werden soll. Die hiermit einhergehenden Anpassungen in der Eingruppierung des überführten Personals werden ab dem Jahr 2019 zusätzliche jährliche Kosten von rd. 240.000 Euro erzeugen.

In der Summe wird das Jahr 2018 durch die Integration des VSM-Personals in die Stadtwerke mit zusätzlichen Kosten von 210.000 EUR belastet, das Jahr 2019 mit weiteren 660.000 EUR. Für 2018/2019 beträgt die Mehrbelastung somit **insgesamt 870.000 EUR** (siehe folgende Tabelle).

**Ver.di-Tarifabschluss: 547.000 Euro in 2018 sowie 1,150 Mio. Euro in 2019**

Der aktuelle Tarifabschluss des TV-N für die Jahre 2018 - 2020 und die damit verbundenen schrittweisen Lohnsteigerungen wurden zwischen den Tarifvertragsparteien erst Anfang April 2018 endverhandelt und gelten rückwirkend ab dem 1. März 2018. Für die Verkehrssparte bedeutet dies zusätzlichen Aufwand von **547.000 Euro in 2018** sowie **1,150 Mio. Euro in 2019** und nachrichtlich: 1,470 Mio. Euro in 2020. Im Folgenden werden nur die Jahre 2018 und 2019 betrachtet.

Wegen des späten Tarifabschlusses im April konnten die Kostensteigerungen des ver.di-Tarifabschlusses in der letzten Anpassung der Fahrpreise zum 01. August 2018 noch nicht berücksichtigt werden. Die Kalkulation war zu diesem Zeitpunkt bereits innerhalb der Tarifgemeinschaft endverhandelt.

Der Tarifabschluss im TV-N trifft die Verkehrssparte der Stadtwerke in der größten deutschen Stadt mit reinem Busbetrieb stets besonders. Aufgrund der deutlich niedrigeren durchschnittlichen Geschwindigkeit der Stadtbusse mit häufigen Haltestellenaufenthalten und großen Fahrgastwechseln im Vergleich zum Regionalbusverkehr hat der Stadtbus eine signifikant höhere Lohnquote.

**Gestiegene Anmietkosten: rd. 100.000 EUR**

Grund sind ebenso die von den Subunternehmern weitergegebenen Lohnsteigerungen des privaten Lohnstarifes NWO und der akute Mangel an Fahrpersonalen am Markt, der die Unternehmer häufig zu übertariflicher Bezahlung veranlasst.

**Gestiegene Betriebskosten durch umfangreiche Baustellen: rd. 100.000 EUR**

In Münster wird aktuell viel gebaut. Besonders hervorzuheben sind hier die mehrjährige Großbaustelle Wolbeck und die ab Oktober 2018 für mehrere Wochen gewichtsbeschränkte Osttor-Brücke in Hilstrup und die hierdurch verursachten Umleitungen und Shuttlebusse. Allein diese beiden Maßnahmen verursachten in Summe Mehrkosten von 100.000 EUR.

**Die aufgeführten massiven Kostensteigerungen können immer nur anteilig über Preiserhöhungen an die Kunden weitergegeben werden. Bei einer durchschnittlichen Anpassung der Fahrpreise um 2,9 % prognostizieren wir die Einnahmeverbesserung auf ca. 735.000 EUR für das Tarifjahr 2019/2020. Hinzu kommen Mengeneffekte durch die unterstellte weitere Fahrgaststeigerung von 600.000 EUR / Jahr.**



**Per Saldo ergibt sich somit folgende erwartete Veränderung von Einnahmen und Kosten:**

(Werte in Euro)		2018	2019	2020
<b>Höhere Kosten</b>	Integration VSM: Überführung	210.000	420.000	
	Integration VSM: Eingruppierungen		240.000	
	Ver.di-Abschluss	547.000	1.150.000	?
	Anmietkosten	100.000	?	
	Baustellen	100.000	?	
	<b>Gesamt</b>	<b>957.000</b>	<b>1.810.000</b>	<b>-</b>
<b>Einnahme-verbesserung</b>	durch Preisanpassungen (1.8.2019-31.7.2020)		306.250	428.750
	durch Mengenwachstum		600.000	
	<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>906.250</b>	<b>428.750</b>
	<b>Delta</b>	<b>- 957.000</b>	<b>- 903.750</b>	<b>428.750</b>

### 3. Neuerungen im Tarif

Die Stadtwerke Münster haben in den letzten 15 Jahren das Fahrpreissystem vor Ort in Münster sehr kundennah für die verschiedenen Zielgruppen ausdifferenziert und durch regelmäßige Produkt-Innovationen im Preis-Leistungsverhältnisses verbessert. Beispiele hierfür sind das beliebte Schülerticket goCard, das innovative 60 Plus-Abo nebst Partnerkarte zum halben Preis oder das extrem erfolgreiche multimodale ((eTicket mit seinen diversen Produkten auf der Stadtwerke-Plus-Card.

Im jährlich durchgeführten deutschen ÖPNV-Kundenbarometer wird dies aus Kundensicht eindrücklich bestätigt. Diese Strategie wird auch in 2019 ff. fortgesetzt. Darüber hinaus sind die Stadtwerke innerhalb des neuen Westfalentarifes als Impulsgeber intensiv an der innovativen Fortentwicklung regionaler Tarife (z.B. Azubi-Abo und JobTicket) beteiligt. Ziele hierbei sind die Verbesserung der Mobilität in der gewerblichen Ausbildung und die deutliche Verlagerung der Pendlerverkehre zu Bus und Bahn, um das Verkehrssystem Münster vom auswärtigen Autoverkehr zu entlasten

#### Lokale Produktneuerungen in Münster (Preisstufe 0 Münster des Westfalentarifes)

- **Ganztägige unentgeltliche Mitnahme von bis zu 3 Kindern** (bis 14 Jahre) bei allen Abos für Erwachsene. Diese Erweiterung der Mitnahme sorgt zum einen für mehr Einheitlichkeit bei den Abo-Produkten, zum anderen wird eine aus Sicht der Abonnenten bestehende Tarifungerechtigkeit im Vergleich zur Kindermitnahme beim 90 MinutenTicket beseitigt. Die familienfreundliche Aufwertung der Abos stellt einen echten Mehrwert für die Vielzahl unserer Kunden dar.
- Erweiterung des dynamischen elektronischen **FlexAbos** (= günstige Flat-Rate nach 08.00 Uhr, Nutzung vorher gegen automatische Berechnung eines kleinen Aufpreises) um
  - unentgeltliche Mitnahme eines Erwachsenen ab 19 Uhr und an Wochenenden sowie
  - Einführung der immer wieder gewünschten Übertragbarkeit.

Beide Maßnahmen werben das Produkt weiter auf und erhöhen nochmals die Attraktivität.



- Einführung eines neuen attraktiven Basis-Produktes zum Einsteigerpreis: **8 UhrAbo** als Nachfolger des veralteten „9 UhrAbo“ als besonders günstiges Produkt für mtl. 31,00 EUR. Damit wird dem vielfach in den Medien zitierten „Wiener Modell“ einer 365 Euro-Jahreskarte entsprochen: Bus und Bahn in der gesamten Stadt für 1 Euro pro Tag.
- Keine Erhöhung des **60plusAbos** (31,00 EUR) und seiner Partnerkarte zum halben Preis: Damit gibt es mit dem neuen 8 UhrAbo jetzt zwei Abo-Produkte für Menschen, die weniger Geld zur Verfügung haben.
- Keine Erhöhungen bei allen **Kinder, Schüler- und Azubi-Tickets**.
- Keine Erhöhung des **JobTickets Münster** (43,00 EUR) als positives Signal an die Berufspendler innerhalb des Stadtgebietes (z.B. Fahrten aus den Stadtteilen in die Innenstadt über die stark vom Auto belasteten Einfallstraßen). Siehe hierzu weiter unten auch das Reformvorhaben JobTicket in ganz Westfalen.

### Regionale Produktneuerungen im Westfalentarif

- Einführung eines neuen preislich sehr attraktiven **AzubiAbo Westfalen** für 62,00 EUR/Monat zur Stärkung der Mobilität von Auszubildenden. Das Verkehrsministerium NRW wird für dieses neue günstige AzubiAbo in ganz Westfalen Ausgleichsmittel zur Verfügung stellen. Das seit Jahren sehr erfolgreiche, lokale AzubiAbo in Münster (Preisstufe 0) mit einem mtl. Preis von 34,00 EUR bleibt hierbei weiterhin erhalten. Der Auszubildende wird damit künftig zwischen drei attraktiven Abo-Preisstufen wählen können:
  - 34,00 EUR je Monat für Fahrten innerhalb von Münster, ab 14.00 Uhr und am Wochenende gültig im gesamten Münsterland.
  - 62,00 EUR je Monat für Fahrten in ganz Westfalen.
  - 82,00 EUR je Monat (Preis noch nicht endverhandelt) für Fahrten in ganz NRW.
- Das bisherige **TagesTicket** wird zu einem 24 h-Ticket ausgeweitet. Dies dürfte insbesondere für Touristen in Münster und dem Münsterland sehr interessant sein.
- Vereinfachtes, pauschales **AnschlussTicket Westfalen** für vsl. 6,00 EUR. Abo-, Monats- und Wochenkartenbesitzer können hiermit ihren Geltungsbereich sechs Stunden lang günstig und unkompliziert auf ganz Westfalen ausweiten. Ein Abonnent in Münster kann damit z.B. den Ausflug nach Enschede, Osnabrück, Dortmund, Bielefeld oder Paderborn sehr preisgünstig für Hin- und Rückfahrt gestalten.
- **Pilotversuch mit einem innovativen und preislich äußerst attraktiv gestalteten neuen JobTicket:** Repräsentativ ausgewählte Firmen in ganz Westfalen sollen das neue Modell in 2019/2020 vorab testen, bevor dieses voll umfänglich an den Markt geht. Die nachstehend beschriebene Reform verfolgt einerseits eine mutige Preis-Mengen-Strate-



gie, wird andererseits aber nicht ohne eine Anschubfinanzierung des hierzu bereits angefragten NWL auskommen, um Kannibalisierungseffekte der ersten Jahre abzufedern. Die Eckpunkte der JobTicket-Reform:

- Das **Preisniveau** des neuen JobTickets wird dabei im Vergleich zur aktuellen Situation vor allem bei den weiteren Entfernungen erheblich gesenkt.
- Ebenso werden neue **räumliche Gültigkeitsbereiche** getestet. Die Kunden können räumliche Einheiten (Kreisfreie Städte und Kreise) flexibel miteinander kombinieren und sind nicht mehr auf eine Fahrtbeziehung von A nach B festgelegt:

Preisstufe	Raumeinheit	ca. Zielpreis/Monat
A	Eine kreisfreie Stadt oder ein Kreis	40,00 EUR
A plus	Ein Kreis <u>und</u> eine kreisfreie Stadt oder zwei Kreise	60,00 EUR
B	Vier Kreise bzw. kreisfreie Städte	80,00 EUR
C	Gesamtnetz Westfalen	120,00 EUR

- Mit der vorgenannten Preisstufe A plus wären die Verbindungen der drei Umlandkreise nach Münster mit 60,00 EUR/Monat preislich äußerst attraktiv. Gleiches gilt für die Verbindungen Münsters mit allen benachbarten Oberzentren wie Dortmund, Enschede, Osnabrück, Bielefeld und Hamm. Hier würde künftig die Preisstufe B für 80,00 EUR/Monat gelten.
- Dieses Modell ist gleichzeitig ein klares und ambitioniertes Signal für den ÖPNV mit Blick auf die hohen PKW-Pendlerzahlen aus der Region nach Münster und die so verursachten Staus.

Die weiteren Preisanpassungen der einzelnen Tickets sind der Anlage zu entnehmen.

#### 4. Meinungsbildung innerhalb der Tarifgemeinschaft

Der Beschluss für die Preisanpassungen der Preisstufe 0 in Münster ist innerhalb der Tarifgemeinschaft eingebettet in ein „Beschlusspaket“ für den gesamten Bereich Münsterland/Ruhr-Lippe. Das Verkehrsgebiet der Tarifgemeinschaft Ruhr-Lippe GmbH ist der flächengrößte und umsatzstärkste der insgesamt vier Tarifräume des Westfalentarifes.

In den zuständigen Beschlussgremien zeigte sich Ende des Jahres 2018, dass in einigen Münsterland-Kreisen und in der Zweckverbandsversammlung des ZVM sowie in der Gesellschafterversammlung der RVM die vorgelegten Preisanpassungen und Produktneuerungen für den Regionaltarif (ohne Stadtgebiet Münster) nicht zustimmungsfähig waren. Aus Sicht der zuständigen Gremien soll die Zustimmung zu Preisanpassungen an spürbare Vereinfachungen und Innovationen des regionalen Tarifgefüges geknüpft werden, was nicht erfolgt ist.

Infolgedessen konnte das „Beschlusspaket“ für die Tarifmaßnahme 08/2019 in der Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft am 7. Dezember nicht beschlossen werden. Hierfür ist gemäß Gesellschaftsvertrag ein einstimmiger Beschluss notwendig.

Sollte sich in der nächsten Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft am 12. Februar 2019 kein Konsens herstellen lassen, so müsste auf Basis der bestehenden Verträge eine lineare



Preisanpassung aller Produkte in Höhe des durchschnittlichen Kostenindexes für Verkehrsdienstleistungen des vorangegangenen Jahres vorgenommen werden. Dieser beträgt zurzeit 1,48 %.

Ein solches Indexverfahren gemäß § 5 des Gesellschaftervereinbarung (Zusatzvertrag zum Gesellschaftsvertrag) der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH ist aus Sicht der Stadtwerke Münster aufgrund des wirtschaftlichen Ergebnisses und der wenig kundenorientierten, linearen Preisanpassung ohne Innovationen unbedingt zu vermeiden. Die Stadtwerke werden deshalb als „ultima ratio“ versuchen, die geplanten Maßnahmen für die Preisstufe 0 in Münster – auch bei einem Index-Verfahren für den Regionaltarif – ggf. mit einem separaten Beschluss durchzusetzen.

Um vorher doch noch eine einvernehmliche Lösung im Regionalbereich und damit auch für das gesamte „Beschlusspaket“ zu finden, hat die Geschäftsführung der Tarifgemeinschaft unter Mitwirkung der Stadtwerke ein zweistufiges Schlichtungsverfahren initiiert. Am 23. Januar findet zunächst ein Erörterungsgespräch mit politischen Vertretern des Münsterlandes statt, am 30. Januar folgt ein weiterer Schlichtungstermin, um mit angepassten Preisen und Inhalten eine Einigung zu erzielen. Über den aktuellen Sachstand wird in der Aufsichtsratssitzung am 5. Februar mündlich berichtet.

gez. Stefan Grützmaker / Reinhard Schulte

<b>Tarifmaßnahme 01.08.2019</b>		<b>Preisstufe 0</b>	
Stand: 18.01.2019		Alle Tickets	
VVK = Vorverkauf			
	Preise 01.08.2018	Preise 01.08.2019	
<b>90 MinutenTicket</b>			
90 MinutenTicket mit Vertrag	2,10	<b>2,20</b>	4,8%
Tagespreis (Nur Vertragsvariante)	4,70	<b>4,90</b>	4,3%
90 MinutenTicket prepaid	2,10	<b>2,20</b>	4,8%
<b>Einzel- und MehrfahrtenTickets</b>			
EinzelTicket Erw.	3,30	<b>3,30</b>	
EinzelTicket Erw. Kurzstrecke	1,80	<b>1,90</b>	5,6%
EinzelTicket Erw. Kurzstrecke VVK	1,80	<b>1,90</b>	5,6%
EinzelTicket Erw. VVK	2,80	<b>2,90</b>	3,6%
EinzelTicket Kind Kurzstrecke VVK	0,80	<b>0,80</b>	
KinderTicket	1,50	<b>1,50</b>	
KinderTicket Kurzstrecke	0,80	<b>0,80</b>	
KinderTicket VVK	1,20	<b>1,20</b>	
4er Ticket Erw. VVK	11,20	<b>11,60</b>	3,6%
4er KinderTicket VVK	4,80	<b>4,80</b>	
<b>TagesTickets</b>			
9 Uhr TagesTicket	6,30	<b>6,40</b>	1,6%
9 Uhr TagesTicket VVK	5,30	<b>5,40</b>	1,9%
TagesTicket 1Person VVK (24StundenTicket 1 Person)	8,00	<b>8,00</b>	
9 Uhr TagesTicket 5 Personen	12,00	<b>12,00</b>	
9 Uhr TagesTicket 5 Personen VVK	9,80	<b>9,80</b>	
TagesTicket 5 Personen (24StundenTicket 5 Personen)	14,50	<b>14,50</b>	
TagesTicket 5 Personen VVK (24StundenTicket 5 Personen VVK)	13,30	<b>13,30</b>	
<b>Zeittickets</b>			
7 TageTicket	27,50	<b>28,00</b>	1,8%
MonatsTicket	76,00	<b>78,00</b>	2,6%
9 Uhr MonatsTicket	58,50	<b>59,50</b>	1,7%
<b>Abo Erwachsene</b>			
FlexAbo	31,00	<b>36,00</b>	16,1%
FlexAbo Aufpreis vor 8 Uhr	1,00	<b>1,50</b>	50,0%
FlexAbo Maximalpreis	46,00	<b>49,00</b>	6,5%
<del>9UhrAbo</del>	<del>35,90</del>		
<b>8 UhrAbo (NEU)</b>		<b>31,00</b>	
MünsterAbo	47,50	<b>49,00</b>	3,2%
60plusAbo	31,00	<b>31,00</b>	
60plusAboPartner	15,50	<b>15,50</b>	
JobTicket	43,00	<b>43,00</b>	
<b>Schüler &amp; Azubis</b>			
Azubi-/SchülerAbo plus	34,00	<b>34,00</b>	
Schüler MonatsTicket	49,00	<b>49,00</b>	
<b>AzubiAbo Westfalen (NEU)</b>		<b>62,00</b>	
FunAbo Westfalen	29,00	<b>29,80</b>	2,8%
FunTicket Westfalen	36,30	<b>37,20</b>	2,5%
FunAbo Netz Münsterland	14,90	<b>15,30</b>	2,7%
FunTicket Netz Münsterland	18,70	<b>19,20</b>	2,7%
goCard freifahrtberechtigtes 1.Kind	12,00	<b>12,00</b>	
goCard freifahrtberechtigtes 2.Kind	6,00	<b>6,00</b>	
goCard freifahrtberechtigtes 3.Kind	0,00	<b>0,00</b>	
goCard nicht freifahrtberechtigte Schüler	22,00	<b>22,00</b>	
<b>Fahrrad</b>			
FahrradTagesTicket (gültig incl. PS 2M)	1,70	<b>1,80</b>	5,9%